

Rheinau: Sommerserenaden sind gestartet

# Gelungener Auftakt

**Der Start zum «kleinen, aber feinen» Klassikfestival im Weinland ist gelungen. Ein beschwingter Abend erfreute das Publikum und stimmte es auf weitere musikalische Leckerbissen ein.**

**ELLINOR V. KAUFFUNGEN\***

Einen besseren Auftakt hätten sich die Organisatoren der neuen Rheinauer Sommerserenaden nicht wünschen können: Die «Klosterschüür» war praktisch bis auf den letzten Platz besetzt; der laue Sommerabend bot den passenden Rahmen für einen unvergesslichen Abend.

Bernhard Röthlisberger, Soloklarinetist des Berner Symphonieorchesters, Leiter der Meisterkurse und Initiator dieses Festivals, war es gelungen, befreundete Musikerinnen und Musiker um sich zu scharen. Darunter den international erfolgreichen Hornisten Olivier Darbellay und das renommierte Amar-Quartett.

Zur Einstimmung erklang das heitere Divertimento KV 113 in Es-Dur, welches Mozart im zarten Alter von 15 Jahren auf einer Italien-Reise komponiert hat. In Beethovens Streichquartett op.

18/1 in F-Dur, ebenfalls ein Frühwerk, bewies das Amar-Quartett, dass es nicht umsonst zu den Spitzenensembles der Schweiz zählt. Vom dicht komponierten ersten Satz über ein spannungsreiches, wehmütiges Adagio bis hin zum heiter-überschwänglichen Finale zeigte das Quartett seine grosse Musikalität.

**Einzigartige Besetzung**

Louis Spohrs Oktett in E-Dur entpuppte sich als wahre Trouville. Schon die Besetzung für fünf Streicher, Klarinette und zwei Hörner ist einzigartig. Das Herzstück ist ein Variationen-Satz über ein Thema von Händel, der den Interpreten einiges abverlangt.

Man darf gespannt sein auf die Fortsetzung: Morgen Mittwoch, 5. August, steht ein Abend im Zeichen feiner Kammermusik mit Flöte, Oboe, Fagott und Streichern auf dem Programm, bevor dann am Samstag, 8. August, zum grossen Finale geblasen wird, mit Unterhaltungsmusik des 18. und 19. Jahrhunderts in grosser Besetzung mit bis zu 13 Bläsern.

\* Ellinor v. Kauffungen ist Mitglied der Rheinauer Kulturkommission



Das Amar-Quartett, ergänzt durch die Kontrabassistin Aline Spaltenstein (Vierte von links), sowie drei Bläser der Meisterkurse Rheinau zeigten ihr Können in der «Klosterschüür». Zweiter von rechts: Initiant Bernhard Röthlisberger. Bild: zvg